



Vorsitzender

Landeshauptstadt München, Direktium
Friedenstraße 40, 81660 München

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 24.07.2019

Unser Zeichen
3.4.2 / 24.07.2019
3.4.3 / 24.07.2019

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

**Forderung eines prägnanten Baus und keines reinen Verwaltungszweckbaus
am Hanns-Seidel-Platz auch aus der Bürgerschaft**

Der Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach hat in der Sitzung am 24.07.2019 einstimmig beschlossen die folgenden beiden Bürgeranliegen als Signal an die Stadtverwaltung weiterzuleiten, dass auch aus der Bürgerschaft gewünscht wird, dass kein reiner Verwaltungszweckbau, sondern ein prägnanter Bau am Hanns-Seidel-Platz errichtet wird. Zudem weist der Bezirksausschuss deutlich darauf hin, dass er weiterhin das Flugdach will.

Zentrum Hanns-Seidel-Platz in Neuperlach

Fr 12.07.2019 16:52

An: buergerberatung.dir <buergerberatung.dir@muenchen.de>; bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;
stadtviertel@sueddeutsche.de <stadtviertel@sueddeutsche.de>;

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

sehr geehrte Frau Stadtbaurätin Dr. Merk,

sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats!

In meinen Unterlagen fand ich den Bericht und das Foto aus der SZ vom 01.02.2019. "Das letzte Kapitel einer unendlichen Geschichte". Hier geht es wieder einmal um die Architektur des geplanten Kultur- und Bürgerhauses am Hanns-Seidel-Platz. Das Foto vom Kulturzentrum zeigt eine riesige Beton- oder Plattenödnis, dahinter vier Bäumchen auf dem großen Platz. Es erinnert an den missglückten Willy-Brandt-Platz in Riem.

Es wird z.Z. überall und viel von Klimaschutz, Verringerung des CO2-Ausstosses, von Vermeidung der Bodenversiegelung und Begrünung von Dächern, Bepflanzung von Fassaden zur Verbesserung des Raumklimas in den Städten gesprochen. Wird auch etwas GETAN?

Da doch die Planung noch immer nicht abgeschlossen ist, das seltsame Flugdach in Frage gestellt wird, wäre es doch sinnvoll, hier in Neuperlach, welches ja nicht von herausragenden Bauwerken strotzt, im "Grünen Sinne" ein bahnbrechendes, vorbildliches Pilotprojekt in die Hand zu nehmen, da ja jetzt die Stadt München der Investor ist. München könnte sich mit einem in die Zukunft weisenden Bauvorhaben - welches auch die Begrünung berücksichtigt - schmücken und Neuperlach würde aufgewertet und mehr beachtet. Das hätten wir uns nach 50 Jahren Hickhack bestimmt verdient.

Mit freundlichen Grüßen von einer Alt-Neuperlacherin (seit 1969 ansässig) und in der Hoffnung, dass Sie und der Stadtrat über diesen Vorschlag nachdenken werden.

AW: Entwurf für das Kulturhaus Perlach Hans-Seidel-Platz Landmarke statt Flugdach

Do 27.06.2019 16:17

Sehr geehrter Herr

Ihr Anliegen ist bei uns eingegangen und wird sobald wie möglich beraten.

Bitte beachten Sie, dass der Bezirksausschuss die Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern im Regelfall in seiner öffentlichen Sitzung behandelt. Gegebenenfalls wird Ihr Schreiben auch nach Schwärzung Ihrer persönlichen Kontaktdaten auf Anfrage an die Presse weitergegeben.

Bitte beachten Sie außerdem, dass diese E-Mail unverschlüsselt gesendet wurde. Sollten Sie gegen die Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails Einwände haben möchte ich Sie darum bitten uns dies mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten,
Service und Fachaufgaben
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18
Friedenstraße 40, 81660 München, Zi. 2.207

Tel.: +49(0)89 / 233 - 1

Fax: +49(0)89 / 233 - 61485

E-Mail: bag-ost.dlr@muenchen.de

Internet: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Von:

Gesendet: Mittwoch, 26. Juni 2019 12:32

An: bag-ost.dlr

Betreff: Entwurf für das Kulturhaus Perlach Hans-Seidel-Platz Landmarke statt Flugdach

Sehr geehrter Herr

bereits bei der Präsentation des Siegerentwurfs mit dem spektakulären Flugdach war bemerkt worden, daß dieser Bauteil zwar konstruktiv lösbar, aber für die betriebliche Nutzung und für eine nachhaltige Bauwerkserhaltung ungeeignet wäre. Als langjähriger Projektmanager und Facility Manager für öffentliche und gewerbliche Bauten erlaube ich mir kein Urteil über den ästhetischen Wert dieser Konstruktion, kann aber nur dringend eine Neuplanung anraten, damit dieser gesellschaftlich wichtige Platz keine Renditeimmobilie, sondern eine Landmarke für Perlach und den Stadtbezirk 16 werden kann. Außerhalb der Einfugschneise ist auch ein markanter Turmaufbau mit angemessener Höhenentwicklung und/oder ein Dachterrassencafé gut vorstellbar.
Mit besten Grüßen

